



Tourist-Information Nordkreis Vechta

Die Tourist-Information Nordkreis Vechta findet ihr am Bahnhof in der Mobilitätsstation von Vechta. Hier erhaltet ihr touristische Informationen über die Städte Vechta, Lohne und Dinklage sowie die Gemeinden Bakum, Goldenstedt und Visbek. Wir verraten gerne, welche Restaurants und Cafés zur Einkehr einladen, wo man gut übernachten kann, geben Tipps zur Freizeitgestaltung, zu Radtouren und zu unseren Gästeführungen. Natürlich haben wir auch etwas für Kinder im Programm, z.B. die Erlebnis-Fahrradtour „Die Detektive sind los“ in Lohne, die Führung „Märchenhaftes Vechta“ oder die Detektivführung „Spürnasen-Kids“ in Vechta.

Neugierig auf mehr Geschichte und Geschichten?

Dann bucht doch eine der interessanten Kinderführungen in Lohne wie z. B. „Die Detektive sind los!“ oder „Hopis Waldabenteuer“. Besucht gerne auch das Industriemuseum und taucht ein in die 200-jährige Lohner Industriegeschichte. (Küstermeyerstraße 20, 49393 Lohne; www.industriemuseum-lohne.de)

Unser Tipp: Auf der Freilichtbühne Lohne wird jedes Jahr im Sommer ein spannendes Theaterstück für Kinder aufgeführt. Das solltet ihr nicht verpassen! Weitere Infos findet ihr unter „Schon gewusst“.

Öffentliche Toiletten

- Rathaus Lohne, Vogtstraße 26, Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Mo – Do 14.30 – 16 Uhr
- Industriemuseum Lohne, Küstermeyerstraße 20, Öffnungszeiten: Di – So 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr

Beachtet auf eurem Rundgang bitte die Regeln der Straßenverkehrsordnung!

TOURIST-INFORMATION NORDKREIS VECHTA E. V.
An der Gräfte 35 · 49377 Vechta · Telefon (0 44 41) 85 86 12 · Fax (0 44 41) 85 86 13
info@nordkreis-vechta.de · www.nordkreis-vechta.de



Schnipseljagd durch Lohne

Eine Entdeckungstour mit Fragen für kluge Köpfe



www.lohne.de



Foto: Industriemuseum Lohne, Tombrögel, Stadt Lohne

Lohne ist mit seinen rund 29.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Landkreis Vechta und einer der ältesten Industriestandorte im Oldenburger Münsterland. Für Lohne hat Kaiser Otto II. eine große Bedeutung, denn seine Schenkungsurkunde aus dem Jahr 980 ist der erste schriftliche Nachweis der damaligen Siedlung „Laon“. Lohne gibt es also schon seit mehr als 1.000 Jahren und hat seit 1907 Stadtrechte.

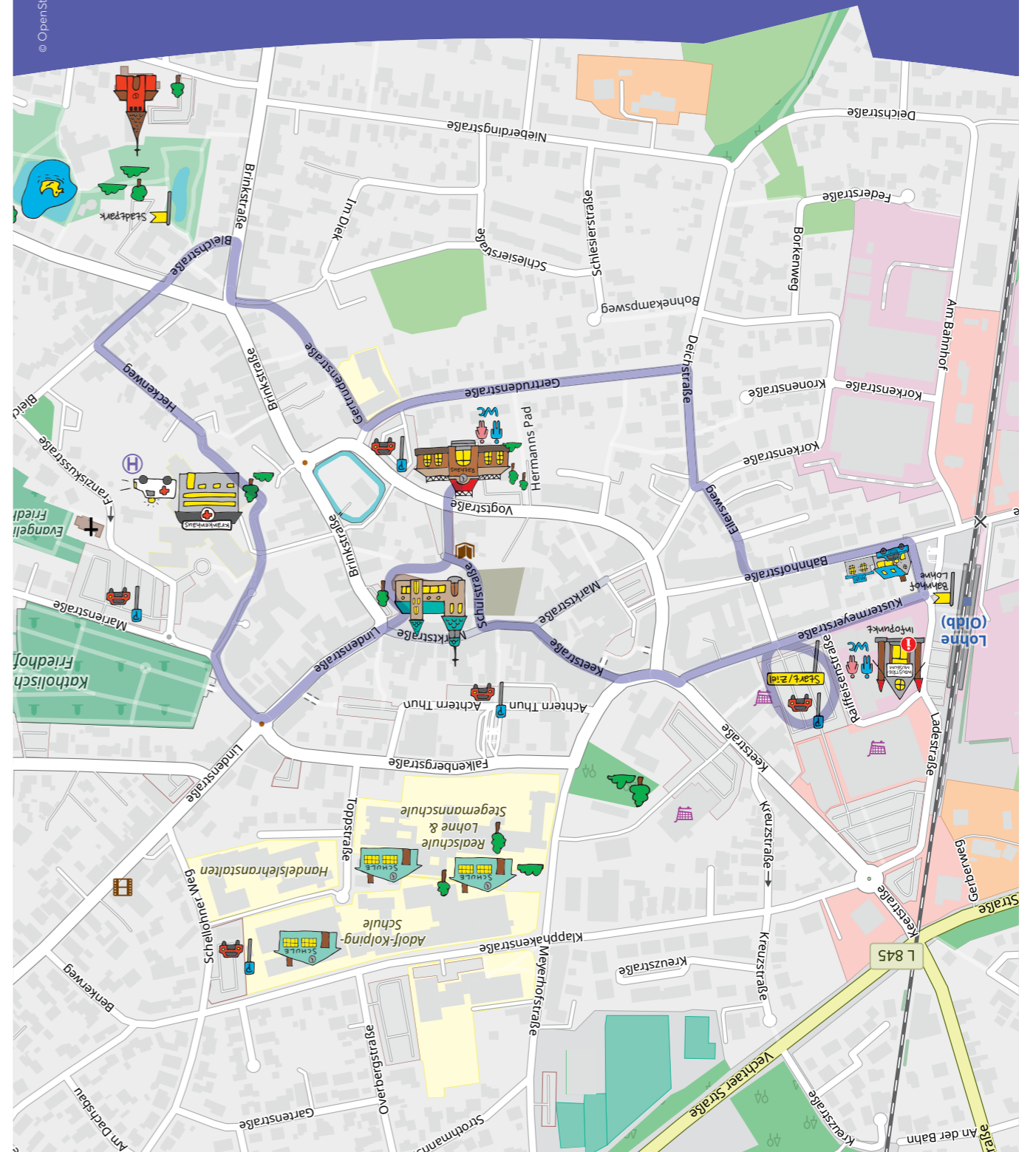
Im 19. Jahrhundert war Lohne weithin bekannt für die Fertigung von Schreibfedern aus Gänsekien. Später kamen Fabriken zur Herstellung von Pinseln, Tabakwaren oder Korken hinzu. Heute ist die Kunststoffproduktion der größte Industriezweig – ob Seifenblasendosen, Pflanztöpfe oder Lebensmittelverpackungen, all das wird in Lohne hergestellt, dadurch hat fast jeder Deutsche »ein Stückchen Lohne« zu Hause. Aber auch die Agrartechnologie, die Ernährungsindustrie oder die Baubranche spielen eine große Rolle. Deshalb wird Lohne auch gerne als »Stadt der Spezialindustrien« bezeichnet.

Die Geschichte der Stadt Lohne

Schnipseljagd durch Lohne

In Lohne gibt es viel zu entdecken! Für alle, die die Schnipseljagd unternehmen möchten, hier die Route auf einen Blick!

Viel Spaß!

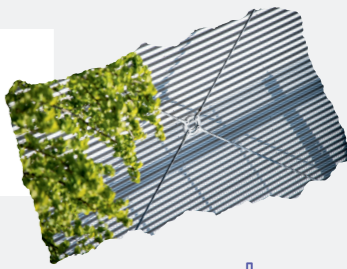


© OpenStreetMap/IfWirkende

Viel Spaß!

Start und Ziel ist bei der Parkalette Raiffeisenplatz
 Adresse: Raiffeisenstraße 10, 49393 Löhne
 Dauer: ca. 90 Minuten

Die Küstermeyerstraße entlang Richtung Bahnhof laufen.



1. Was befindet sich in diesem Gebäude?

Löhne

Gegenüber befindet sich die Polizei. Geht vorne an dem Gebäude vorbei bis zur Bahnhofstraße, überquert sie und läuft links hoch.

2. Was bestand sich ursprünglich in diesem Fabrikgebäude?



und großhandlung

Geht weiter geradeaus und biegt gegenüber der Peterstraße rechts in den Eilerweg ab. Läuft den Eilerweg bis zum Ende, dann weiter halb geradeaus auf die Deichstraße und biegt dann links in die Gertudenstraße ab.

Schon gewusst? | Aussichtsturm

Der Aussichtsturm ist das Wahrzeichen der Erhebung Löhnes zur Stadt, befindet sich auf einer Anhöhe im Löhner Stadtwald und wurde 1908 errichtet. Der Turm ist 18 Meter hoch. Bei guter Sicht kann man von oben bis nach Quakenbrück und Cloppenburg schauen. Einmal im Monat ist der Turm für die Öffentlichkeit zugänglich (Bekanntgabe in der Zeitung). Zusätzlich kann der Turm jeweils am zweiten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag besucht werden.
 Adresse: Steinleider Straße 9, 49393 Löhne

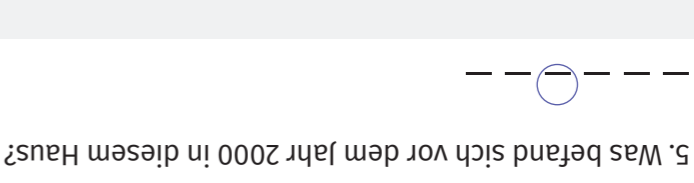


3. Wie viele solcher Laternen findet ihr in der Gertudenstraße?



Direkt hinter der Schule in die kleine Hövemanns Weg). Straße rechts einbiegen (sie führt zum Hövemanns Weg).

4. Was befindet sich in diesem Gebäude?



5. Was befand sich vor dem Jahr 2000 in diesem Haus?

Den Durchgang (Hövemanns Weg) zur Brinkstraße nehmen, rechts abbiegen und über die Fußgängerampel gehen. Nach rechts weitergehen.

6. Wie heißt die Villa, an der ihr diese Fenster seht?



Schon gewusst? | Bleichstraße
 Vor dem Hof Möhrling verläuft eine Gasse, die Bleichstraße wird so genannt, weil sie in Höhe der Abwägung zur Franziskusstraße an der früheren Löhner Stadtbleiche vorbeiführt. Hierin brachten die Löhner Frauen noch bis 1920 ihre Wäsche, um diese zu spülen und anschließend auf der Wiese zum Bleichen auszuliegen. Das etwa 100 Meter lange Reliktwegstück der Bleichstraße zwischen Landwehr- und Brinkstraße ist mit seiner Natursteinpflasterung und einem roten Klinkerstreifen in der Mitte heute ein Bodendenkmal.

7. An welchem Gebäude befindet sich dieses Detail?



Überquert die Straße und folgt der Bleichstraße bis zum Heckeweg. Dort biegt ihr links ein und geht bis zum Parkplatz.

8. Um welches Tier handelt es sich in der Legende der „Wilden Johanna“?



Geht ein Stück über den Parkplatz zurück und folgt dem kleinen Patzweg auf der linken Seite. Lauft am Ende rechts hoch, am St. Elisabeth Haus vorbei, bis zur Straße.



9. Was verbirgt sich hinter dieser Mauer?

Der katholische

Weiter geht es links auf die Marlenstraße.

Schon gewusst? | Wassersburg Hopfen

Die Wassersburg Hopfen im Hopenen Stadtwald ist von einem Burggraben sowie alten Eichen und Buchen umgeben und rund 500 Jahre alt. Im Zweiten Weltkrieg diente die Burg als Unterkunft für Flüchtlinge, später sogar mal als Jugendherberge. Heute ist die Burg im Privatbesitz der Familie von Kerzenbrock, daher sind Besichtigungen nicht möglich.
 Adresse: Burgweg 22, 49393 Löhne

Schon gewusst? | Stadtpark

Der 80.000 m² große Stadtpark ist nicht weit von der Innenstadt entfernt und punktet vor allem mit seinen zahlreichen Wasserflächen und vielen Kunstwerken. Er lädt zu einem schönen Spaziergang oder gemütlichen Picknick ein.
 Adresse: Zur Freilichtbühne, 49393 Löhne

11. Wie heißt diese Villa?



Am Kreisverkehr nehmt ihr den Zebrastreifen und geht nach links in die Lindenstraße.

10. Was steht unter dieser Denkmaltafel?



Den von Krieg, Gewalt und Terror

12. Für wen oder was stehen die Initialen „FAC“?



Der Straße weiter folgen und dann in den kleinen Weg rechts einbiegen (Remise Clodius).

13. An welchem Gebäude befindet sich dieses Stadtwappen?



Geht jetzt links an der Kirche vorbei (um die Kirche herum).

Geht wieder zurück zur Lindenstraße und geht dann nach rechts bis zum Parkplatz vor der Kirche.

Clodius



15. Um welche Partnerstadt Löhnes geht es auf dieser Bronzeplatte am Rathaus?



16. Wie heißt die Skulptur vor dem Rathaus?

Richtet euren Blick zur Kirche. Überquert die Straße wieder an der Fußgängerampel, um die nächste Frage zu beantworten.

18. Wie heißt diese Kirche?



Geht wieder Richtung Kirche.

19. Wo befindet sich dieses Detail in der Fußgängerzone?



Geht die Fußgängerzone weiter runter.

20. Welche berühmte Künstlerin von Löhne verbrachte ihre Jugendjahre in diesem Haus?



Rechts von diesem Haus die Fußgängerzone (Keetstraße) bis zum Ende runterlaufen. An der Ampel die Straße überqueren.

21. Wie heißt die Hofstelle, in der sich jetzt eine Gaststätte befindet?



Bevor ihr die Keetstraße überquert, schaut nach rechts.

22. Was für ein Geschäft war Römman früher?



Überquert die Keetstraße an der Ampel, biegt dann schräg gegenüber in die Küstermeyerstraße ein und läuft weiter Richtung Bahnhof.

Nun seid ihr an eurem Startpunkt angelangt und könnt das Lösungswort eintragen.

2 8 13 4 14 10 16 3 15 6 20 22 21 17 19 5 7 11 12 9 1 18